



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

**Prüfung bzw. Zusatzprüfung zum Erwerb der
FACHHOCHSCHULREIFE
an Berufskollegs u.a.**

**Korrektur- und Bewertungsrichtlinien
Fach: E n g l i s c h**

Gültig ab: April 2018

Prüfungsdauer: 200 Minuten, zusätzlich 20 Minuten Pause nach dem Hörverstehen
Hilfsmittel: einsprachiges Wörterbuch

Allgemeine Richtlinien zur Korrektur und Bewertung:

- Die **Erstkorrektur** ist mit roter Farbe durchzuführen. Je nach Aufgabentyp sind Fehler im Text zu markieren oder zu unterstreichen. Korrekturzeichen sind auf dem rechten Rand zu notieren.
- Die **Zweitkorrektur** ist mit grüner Farbe unter Benützung des linken Randes durchzuführen. Dabei werden nur zusätzliche Fehler markiert oder unterstrichen. Weicht der Zweitkorrektor von der Erstkorrektur ab, so ist dies im Text und am Rand durch Unterstreichen oder Einklammern und ggf. zusätzliche Korrekturzeichen zu kennzeichnen.
- Wertende Zusätze zu den Korrekturzeichen sind nicht zulässig.
- Der Bewertungsbogen des Erstkorrektors liegt dem Zweitkorrektor nicht vor.
- Die den Aufgaben beigefügten **Lösungshinweise** sind grundsätzlich zur Information des Fachlehrers bestimmt; sie besitzen keinen Ausschließlichkeitscharakter. Ebenso sind Sprachniveau und Darstellungsform der Lösungshinweise nicht mit der Schülerleistung gleichzusetzen.
- Die inhaltliche und sprachliche Leistung bei Mediation und Textproduktion wird ganzheitlich mit Deskriptoren bewertet, d.h. es gibt keine feste Zuordnung von inhaltlichen Aspekten und Verrechnungspunkten. Deshalb kann der Lösungsvorschlag mehr oder weniger inhaltliche Aspekte ausweisen, als für die volle Punktevergabe notwendig sind.
- Werden ganze Aufgaben oder Aufgabenteile nicht bearbeitet, sind diese auf der Schülerarbeit an der entsprechenden Stelle vom Erstkorrektor als fehlend zu vermerken.
- Grundlage für die Bewertung ist die Reinschrift. Ist die Reinschrift nicht vollständig, so kann der Entwurf nur dann herangezogen werden, wenn er zusammenhängend konzipiert ist. Falls Teile des Entwurfs für die Bewertung herangezogen werden, ist dies auf der Schülerarbeit mit „siehe Entwurf“ zu vermerken.
- Die Verrechnungspunkte erscheinen nicht auf der Schülerarbeit.
- Bei allen Aufgabenteilen können halbe Punkte vergeben werden. Die Gesamtpunktezahl wird aufgerundet.
- Die Note wird mit dem 60-Punkte-Schlüssel ermittelt.

Überblick Prüfungsstruktur

Teil A Hörverstehen	30 Min.	
Aufgabe 1: zwei Aufgabenteile (keine Mediation)		15 VP
Pause 20 Min.		
Teile B + C	170 Min.	
B Leseverstehen		
Aufgabe 2: Mediation (englisch → deutsch)		15 VP
C Textproduktion		
Aufgabe 3: Materialgestützter Aufsatz Wahlmöglichkeit: 2 Themen zur Auswahl		30 VP
Gesamtarbeitszeit	200 Min. einschließlich Pause 20 Min.	
Gesamtpunkte		60 VP
Die Bewertung der Textproduktion erfolgt gemäß GER Niveaustufe B2		

A HÖRVERSTEHEN

Aufgabe 1a + 1b: Erkennen von Meinungen und Standpunkten, Entnahme von Haupt- und Einzelaussagen (15 VP)

- Die Aufgabe zum Hörverstehen besteht aus zwei Aufgabenteilen: Aufgabe 1a und 1b. Diese werden zusammen mit 15 Verrechnungspunkten bewertet. Die Verteilung der Punkte kann je nach Aufgabenstellung variieren.
- Schülerlösungen werden entsprechend der Aufgabenstellung bewertet. Die Art der Antwort (ganze Sätze, Stichworte) wird durch die Aufgabenstellung vorgegeben.
- Die Korrektur erfolgt anhand der angesprochenen Aspekte im Lösungsvorschlag bzw. des Tapescripts. Der Bewertungsspielraum der Lehrkraft bleibt erhalten.
- Wenn die Schülerlösung beliebig viele Aussagen und Informationen enthält, die für die korrekte Lösung irrelevant sind, kann nicht die volle Punktzahl gegeben werden. Es muss ein Punkteabzug erfolgen. Dies gilt auch für eine nicht vollständige Lösung.

B LESEVERSTEHEN

Aufgabe 2: Mediation (15 VP)

Bewertung des Inhalts und der Sprache:

- Bewertet wird ausschließlich mit Hilfe der Deskriptorentabelle. Die sprachliche Leistung ist im Inhalt integriert und wird nicht getrennt bewertet.
- Bei der Mediation bearbeitet die Schülerin/der Schüler eine englische Textvorlage und gibt deren Inhalt gemäß der Aufgabenstellung auf Deutsch wieder. Gliederung und Darstellungsform orientieren sich an der Situation und dem Verwendungszweck.

- Die Textaussagen werden vom Schüler/von der Schülerin so ausgewählt, dass sie der jeweiligen Aufgabenstellung (situativer Kontext: z.B. Verwendungszweck und Adressat) entsprechen und damit die geforderte Aufgabe erfüllen. Das Kommunikationsziel ist erreicht, wenn der Schülertext inhaltlich sowie sprachlich nicht überarbeitet werden muss, um gemäß der Aufgabenstellung verwendet werden zu können.
- Eine reine Übersetzung ohne inhaltliche Reduzierung oder eine Zusammenfassung des Inhalts ohne Berücksichtigung des Kontexts entspricht nicht der Aufgabenstellung und wird mit 0 VP bewertet.
- Die Darstellung erfolgt in vollständigen Sätzen. Ein logischer Aufbau ist zu gewährleisten. Spiegelstriche können je nach Aufgabenstellung sinnvoll sein.

C TEXTPRODUKTION

Aufgabe 3: Materialgestützter Aufsatz (30 VP; 10 VP Inhalt / 20 VP Sprache)

- Die Bewertung erfolgt entsprechend der Deskriptorentabelle.
- Die Sprache wird mit 20 VP doppelt gewertet gegenüber dem Inhalt mit 10 VP.
- Die Schülerinnen und Schüler treffen zunächst eine Wahl zwischen den beiden Aufgaben mit unterschiedlichen Themenkomplexen.
- Die Schülerinnen und Schüler wählen aus unterschiedlichen Materialien in englischer oder deutscher Sprache (z. B. Cartoon, Statistik, kurzer Text, Foto, Zitat, Schaubild, provokante Aussage) eines Themas mindestens 3 Materialien aus. Die Materialien bieten dem Prüfling Informationen und Anregungen zu einem übergeordneten Thema.
- Die gewählten Materialien werden von der Schülerin/vom Schüler ausgewertet, zusammenhängend bearbeitet und am Ende des Materialgestützten Aufsatzes angegeben.
- Materialien in englischer Sprache werden nicht kopiert, sondern eigenständig sprachlich verwertet.
- Das Material sollte erkennbar ausgewertet, aber nicht explizit im eigenen Text erwähnt werden (auch nicht in Klammern).
- Eine Cartoon- oder Bildbeschreibung ist nicht vorgesehen, lediglich die Aspekte, Aussagen und Ideen, welche die Interpretation der Materialien liefert, sollten in den Materialgestützten Aufsatz einfließen.
- Einleitung oder Hinführung zum Thema und eine Zusammenfassung bzw. ein Schluss sind Bestandteile einer umfassenden und guten Darstellung mit Überleitungen.
- Die Gedanken sollen gut strukturiert und anschaulich formuliert werden.
- Erwartet wird eine sachkompetente, differenzierte und umfassende Auseinandersetzung zu der Themenfrage mit einer gelungenen Auswertung der Materialien.
- Zusätzliche eigene gedankliche Ansätze und individuelle Lösungen - über die Verwendung der Materialien hinaus - sind erforderlich, um eine gute Note zu erzielen, sofern die vorgegebene Aufgabenstellung erfüllt wird.

Bewertung des Inhalts:

Positiv bewertet werden:

- gute Auswertung und Verknüpfung der Materialien
- logische Strukturierung und Klarheit im Aufbau (Einleitung, Ausführen von Argumenten, von Überleitungen und Beispielen, inhaltliche Steigerung, Abschluss)
- Eigenständigkeit der Ausführungen anstelle des Zitierens der Materialien
- Vielfalt und Anschaulichkeit der Aspekte, Einordnung in Zusammenhänge
- eigene gedankliche Ansätze und individuelle Lösungen

Bewertung der Sprache:

Die Qualität einer sprachlich und stilistisch angemessenen Textproduktion zeigt sich an:

- Treffsicherheit des Ausdrucks, Idiomatik
- Variationsreichtum im Wortschatz
- Komplexität und Variation des Satzbaus, Beachtung der Sprachnorm.

Deskriptorentabelle: Bewertung der Mediation (15VP) (halbe Punkte sind möglich; die erreichte Punktezahl wird nicht auf der Schülerarbeit vermerkt)		
	VP	Inhaltliche und sprachliche Leistung
sehr gute Leistung	15/13	<ul style="list-style-type: none"> Die kontextbezogene Aufgabenstellung ist vollständig und umfassend gelöst. Die Darstellungsform wird der vorgegebenen Kommunikationsform voll gerecht. zielgerichtete Darstellung und straffe, widerspruchsfreie Gliederung der Aufgabe angemessene und variantenreiche Formulierungen
gute Leistung	12/10	<ul style="list-style-type: none"> Die kontextbezogene Aufgabenstellung ist nahezu vollständig gelöst. Die Darstellungsform wird der vorgegebenen Kommunikationsform nahezu voll gerecht. stringente Darstellung und nahezu widerspruchsfreie Gliederung der Aufgabe angemessene Formulierungen
befriedigende Leistung	9/7	<ul style="list-style-type: none"> Die kontextbezogene Aufgabenstellung ist im Allgemeinen gelöst. Die Darstellungsform wird der vorgegebenen Kommunikationsform im Allgemeinen gerecht. im Wesentlichen stringente Darstellung und nachvollziehbare Gliederung im Allgemeinen verständlich
ausreichende Leistung	6/4	<ul style="list-style-type: none"> Die kontextbezogene Aufgabenstellung ist im Ansatz gelöst. Die Darstellungsform wird der vorgegebenen Kommunikationsform im Ansatz gerecht. teilweise lückenhafte oder zu umfangreiche Darstellung zum Teil inhaltliche Widersprüche und Falschaussagen Gliederung nicht durchweg nachvollziehbar. Verständlichkeit spürbar beeinträchtigt wegen starker Unsicherheiten im Sprachgebrauch oder lückenhafter und fehlerhafter Formulierungen
mangelhafte Leistung	3/1	<ul style="list-style-type: none"> Die kontextbezogene Aufgabenstellung kann kaum als gelöst betrachtet werden. Der Bezug zum vorgegebenen Kontext ist sehr gering. Die Darstellungsform wird der vorgegebenen Kommunikationsform kaum gerecht. zahlreiche inhaltliche Widersprüche und Falschaussagen Darstellung durchgängig lückenhaft oder zu diffus; nur geringe Menge an Informationen aus Text Gliederung nur im Ansatz zu erkennen. Verständlichkeit stark eingeschränkt wegen sehr fehlerhafter Formulierungen
ungenügende Leistung	0	<ul style="list-style-type: none"> Die Aufgabe kann nicht als gelöst betrachtet werden. Der situative Kontext wurde nicht beachtet. Die Darstellungsform wird der vorgegebenen Kommunikationsform nicht gerecht. Text insgesamt inhaltlich widersprüchlich und/oder viele Falschaussagen Übersetzung statt Mediation; mangelnde sprachliche Reduzierung Darstellung und Gliederung sind völlig unübersichtlich und nicht nachvollziehbar. völlig unverständlich wegen sehr vieler gravierender Verstöße gegen die Sprachnorm

Korrekturzeichen:

Sprachliche/Inhaltliche Fehler (Unterstreichen in der Schülerarbeit)	Korrekturzeichen (am Rand)
Ausdruck	A
Grammatik	G
Satzbau	Sb
Rechtschreibung	R
Zeichensetzung	Z
Inhalt Werden ganze Textpassagen inhaltlich nicht gewertet, wird dies am Rand durch senkrechten Doppelstrich und "I" gekennzeichnet.	I
Bei Flüchtigkeits-, Folge- und Wiederholungsfehlern werden diese Korrekturzeichen in Klammern gesetzt. Tritt derselbe Wiederholungsfehler gehäuft auf, wird er durch Wf über dem Fehler gekennzeichnet.	z.B. (A) oder Wf (im Text)

Deskriptorentabelle: Bewertung der Textproduktion

Materialgestützter Aufsatz (30 VP)

0 VP Inhalt = 0 VP Sprache

**Die Verrechnungspunkte für die inhaltliche und die sprachliche Leistung werden getrennt ermittelt.
Halbe Punkte sind möglich. Die erreichte Punktezahl wird nicht auf der Schülerarbeit vermerkt.**

	VP	Inhaltliche Leistung	VP	Sprachliche Leistung
sehr gute Leistung	10/9	<ul style="list-style-type: none"> klare Gliederung und logischer Aufbau Auswertung der Materialien äußerst gelungen äußerst gelungene Verknüpfung der Materialien differenzierte, ideenreiche und schlüssige Bearbeitung sehr gelungene individuelle gedankliche Ansätze 	20/17	<ul style="list-style-type: none"> nahezu korrekter Sprachgebrauch sehr differenzierte Wortwahl und eigenständige Formulierungen treffsichere Ausdrucksweise variantenreicher Satzbau
gute Leistung	8/7	<ul style="list-style-type: none"> weitgehend klare Gliederung und logischer Aufbau umfassende Bearbeitung gute Auswertung der Materialien gelungene Verknüpfung der Materialien gelungene individuelle gedankliche Ansätze 	16/13	<ul style="list-style-type: none"> weitgehend korrekter Sprachgebrauch differenzierte Wortwahl und Formulierungen variabler Satzbau
befriedigende Leistung	6/5	<ul style="list-style-type: none"> im Wesentlichen klare Gliederung Erfassung und Bearbeitung wichtiger Aspekte deutlich erkennbare, im Wesentlichen gelungene Auswertung der Materialien teilweise gelungene Verknüpfung der Materialien individuelle gedankliche Ansätze vorhanden 	12/9	<ul style="list-style-type: none"> im Wesentlichen korrekter Sprachgebrauch teilweise komplexer Satzbau (Satzgefüge) angemessene Wortwahl und Formulierungen eigenständige Formulierungen
ausreichende Leistung	4/3	<ul style="list-style-type: none"> kaum erkennbare Gliederung Erfassung und Bearbeitung nur weniger Aspekte kaum erkennbare Auswertung und Verknüpfung der Materialien fehlende eigene gedankliche Ansätze 	8/5	<ul style="list-style-type: none"> fehlerhafter Sprachgebrauch trotz Fehlern noch verständlich einfache Wortwahl und Formulierungen einfacher Satzbau teilweise unveränderte Übernahme von Textteilen
mangelhafte Leistung	2/1	<ul style="list-style-type: none"> keine erkennbare Gliederung fehlerhafte, bruchstückhafte inhaltliche Bearbeitung keine erkennbare Auswertung und Verknüpfung der Materialien 	4/1	<ul style="list-style-type: none"> stark fehlerhafter Sprachgebrauch kaum verständliche Formulierungen viele Zitate
ungenügende Leistung	0	<ul style="list-style-type: none"> keine aufgabenrelevante Bearbeitung keinerlei geordnete Darstellung falsches Verständnis der Materialien 	0	<ul style="list-style-type: none"> Sprachgebrauch mit sehr vielen und gravierenden Fehlern unverständliche Formulierungen keine eigenständigen Formulierungen

Korrekturzeichen:

Sprachliche/Inhaltliche Fehler (Unterstreichen in der Schülerarbeit)	Korrekturzeichen (am Rand)
Ausdruck	A
Grammatik	G
Satzbau	Sb
Rechtschreibung	R
Zitieren (Kennzeichnen durch Schlangenlinie)	Zit
Inhalt	I
Bei Flüchtigkeits-, Folge- und Wiederholungsfehlern werden diese Korrekturzeichen in Klammern gesetzt. Tritt derselbe Wiederholungsfehler gehäuft auf, wird er durch Wf über dem Fehler gekennzeichnet.	z.B. (A) oder Wf (im Text)